

[s.n.]

Autor(en): **Schneider, Carlo**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Würden auch Sie gerne zur Cervelat-Prominenz gehören?

Sie schütteln entschieden den Kopf. Doch in Ihren heimlichen Träumen wünschen Sie, von allen gekannt und erkannt zu werden! Testen Sie sich, in drei Minuten werden Sie die Wahrheit über sich wissen!

Basisfragen:	Punkte
<input type="checkbox"/> Im Internet ärgere ich mich immer über die vielen unnötigen Berichte über unwichtige Leute.	1
<input type="checkbox"/> Manchmal (vor allem während der Arbeit) lese ich, wer über wen warum etwas gesagt hat.	2
<input type="checkbox"/> Ich weiss einiges über Loulou von Brochwitz, Daniel Schuhmacher und Susan Boyle.	3

Wenn ich in ein Restaurant eintrete,

<input type="checkbox"/> ... suche ich mir schnellstmöglich einen Platz.	1
<input type="checkbox"/> ... gehe ich langsam an einen freien Tisch.	2
<input type="checkbox"/> ... dreh ich mich mehrmals um und lächle die Gäste an.	3

Wenn ich Kurt Aeschbacher am Nebentisch entdecke,

<input type="checkbox"/> ... drehe ich mich seitlich von ihm weg.	1
<input type="checkbox"/> ... grüsse ich ihn jovial mit «Hoi Kurtli!»	2
<input type="checkbox"/> ... setze ich mich zu ihm und bitte ihn, dass er mich als Gast in seine Sendung nimmt.	3

Cervelat-Promis sind für mich wie

<input type="checkbox"/> ... Tomaten im Winter, aussen rot, innen ohne Geschmack.	1
<input type="checkbox"/> ... Erdbeeren an Weihnachten, man muss sie nicht haben, aber sie erinnern an den Sommer.	2
<input type="checkbox"/> ... reife Bananen, manche mit Flecken, aber man kann sie immer gut schälen und sie sind so süss.	3

Die Lösung für Ihre Cervelat-Promi-Kompetenz:

0-3 Punkte: Ja, Ihnen ist St.Galler Brotwurst lieber, aber feindlich gesinnt müssen Sie gegen solche Promis nicht sein. Manchmal helfen sie bei Trennungen und Abstürzen, das eigene Leben besser zu ertragen.

4-7 Punkte: Insgeheim möchten Sie doch ein wenig prominent sein! Fangen Sie an zu singen, fangen Sie ein Verhältnis mit einem Promi an (in der zweiten Reihe wird man auch gesehen) und fangen Sie wenigstens nachts nicht Ihre Träume ab, wenn das Publikum wegen Ihnen wie bei Tokio Hotel quietscht und schreit.

8 Punkte: Cervelatpromi-Gefahr! Planen Sie Ihren Urlaub konsequenter in Cannes, Miami, Rom oder Zürich (TeleZüri ist an der Heinrichstrasse 267).

Wolf Buchinger

